RÖSSLIWEID

Nachhaltige Überbauung für Rothenthurm

Die marty architektur ag hat im Auftrag der Oberallmeindkorporation Schwyz zwei Mehrfamilienhäuser in Rothenthurm geplant. Das verwendete Fichten- und Tannenholz stammt aus den nahegelegenen Wäldern der Oberallmeindkorporation (OAK). Die Gebäude sind im Minergie-Standard erstellt und produzieren mit Photovoltaik hauseigene Energie.

Von Schwyz herkommend zieren die beiden Neubauten den nordwestlichen Dorfrand gut sichtbar auf der linken Seite. Am Fusse der sogenannten Rössliweid tragen diese somit bedeutend zum Ortsbild von Rothenthurm bei. Die Parzelle, welche eine Landfläche von ca. 7'561m² aufweist, schliesst gegen Südwesten an eine auslaufende Waldzunge und führt gegen Norden die bestehende Baustruktur weiter. Abgesehen vom Quartier und der Erschliessungstrasse ist das in der Wohnzone liegende Bauland von Landwirtschaftsflächen umgeben. Der Gestaltungsplan auf der länglichen Parzelle sieht ursprünglich sechs zweigeschossige Wohnhäuser mit insgesamt 36 Wohnungen vor. Um den Wohnungsmarkt von dem ländlich orientierten Dorf Rothenthurm nicht zu überfluten wurden in einer ersten Etappe vorläufig zwei Gebäude ausgeführt.

ARCHITEKTUR

Das Objekt Rössliweid steht mit seiner Holzkonstruktion und Ausdrucksweise für eine nachhaltige und zeitgenössische Architektur. Entscheidend für die Ausformulierung der Baukörper war deren Einbindung in das vorhandene Umfeld, sowohl auf die Landschaft wie auch auf die umliegenden Wohngebäude bezogen. Die zwei in den Hang eingebetteten Wohnhäuser richten sich nach Südosten aus und strukturieren sich in einer Massstäblichkeit, welche die umliegende Körnung der bestehenden Bauvolumina aufnimmt. Zudem ermöglicht die gestaffelte und zueinander versetzte Bauweise der Baukörper den Wohnungen viel

Die Aussicht von der Terrasse aus erlaubt den Blick ins Dorf und in die hügelige Landschaft rund um Rothenthurm.

Tageslicht und lässt eine wunderbare Aussicht Richtung Rothenthurm zu. In Anlehnung an die Sprache der Nachbargebäude wurden die Häuser mit traditionellen Satteldächern ausgebildet. Die zwei selbstverständlich wirkenden Wohnhäuser beinhalten 14 Wohnungen mit insgesamt drei 2.5-,

Die Fassade aus lokalem Nadelholz fügt sich gut in die Landschaft ein.

sechs 3.5- und fünf 4.5- Zimmer-Wohnungen. Die Einstellhalle, mit direktem Anschluss an die Rössliweidstrasse, sowie die Keller- und Technikräume befinden sich in den jeweils unterschiedlich gestaffelten Sockelgeschossen. Den Bewohnern stehen insgesamt 25 Parkplätze, ein Veloraum, ein Gemeinschaftsraum wie auch ein zentral gelegener Aufenthaltsort mit Spielplatz zur Verfügung.

Das äussere Erscheinungsbild der Bauten wird geprägt durch einen massiven Sichtbetonsockel in den jeweiligen Erdgeschossen mit den darüber errichteten Holzbauten. Um eine klare und ehrliche Stringenz im Projekt zu erhalten wurde das Konstruktionsmaterial auch gleich für die Fassadenverkleidung verwendet. Anhand horizontaler Brüstungsbänder werden die aufgeräumten Lochfassaden strukturiert. Somit kommt kein flächiger und massiv wirkender Effekt zustande und die Fassaden werden in ihrer Massstäblichkeit gebrochen. Die Bänder übernehmen die offene Lattung der Balkongeländer und ziehen diese um die komplette Gebäudeabwicklung. Dadurch werden auch die auskragenden Balkone auf eine selbstverständliche Weise mit den Baukörpern visuell verbunden.

MATERIAL

Bei der Materialwahl wurden möglichst viele naturnahe und ökologische Produkte berücksichtigt. Das verwendete Fichten- und Tannenholz ist CO_2 neutral und umweltfreundlich und stammt aus den eigenen, nahegelegenen Waldungen der Oberallmeindkorporation Schwyz. Um die Herkunft des Holzes auch zu zeigen, werden die Häuser mit dem Label «Schweizer Holz» zertifiziert. Im Treppenhaus trifft das einheimische Holz auf Beton. Es rahmt nicht nur die Fenster nach Innen, sondern wird auch als Handlauf bei den metallischen Treppengeländern verwendet. So sorgt das natürliche Produkt für angenehme Kontraste zum grauen Ortbeton.
In den unterschiedlichen Wohnungen werden die Konstruktionsmaterialien nach Innen gezeigt. Dies bedeutet, dass in den einzelnen Wohnungen die Aussenwände anhand von Fichten-Tannenholz oder in den Parterrewohnungen mit Sichtbeton ersichtlich werden. Die Innenwände sind jedoch schlicht verputzt und passend zum aufgehellten Holz weiss gestrichen. Der Boden wurde in allen Wohnungen mit Eichenparkett belegt. Die Holzmetallfenster ordnen sich im Innenraum mit einem warmen Grauton, harmonisierend mit den pigmentierten Holzverkleidungen und dem Beton, unter. Diesem farblichen Prinzip folgen ebenfalls die Einbauschränke und Küchen, wie auch die Metallzargen der Innentüren.

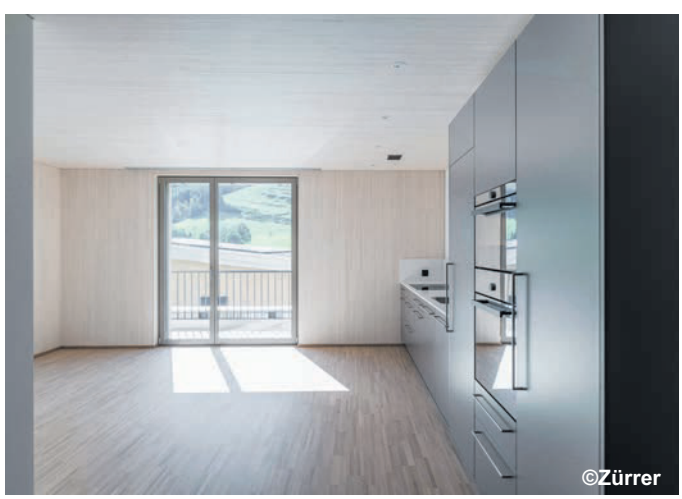
PLANUNG

Die Gebäude wurden im 3D-Modell, in enger Zusammenarbeit zwischen dem Architekten und dem ausführenden Zimmermann, entwickelt. Eine weitere Herausforderung der Gebäudeentwicklung war, alle versteckten Bauteile wie Elektro- und Sanitärleitungen in die Planung der Holzbauelemente miteinzubeziehen und diese gegenseitig abzustimmen. Die verwendeten Holzbauelemente mit den entsprechenden Leitungseinlagen wurden bereits im Werk vorgefertigt. Dies ermöglichte eine Montage der Elemente vor Ort in sehr kurzer Zeit.

MINERGIE UND HEIZSYSTEM

Die Gebäude sind im Minergie-Standard erstellt und haben eine kontrollierte Wohnraum– respektive Komfortlüftung. Entsprechend werden auf das Süddach des vorderen Hauses Photovoltaik-Elemente aufgesetzt. Diese produzieren mit Hilfe der Sonneneinstrahlung hauseigenen Strom. Die Beheizung der Wohneinheiten erfolgt mittels Fernwärme. Die Wärme stammt aus der Fernwärmezentrale der OAK.

MARTY ARCHITEKTUR AG



Der warme Grauton der Küche harmoniert mit dem Eichenparkett und den Wandverkleidungen aus Holz.

Die offene Lattung der Balkongeländer zieht sich wie ein Band um das Gebäude.

INVOLVIERTE UNTERNEHMEN IM BAUPROJEKT RÖSSLIWEID

15 Jahre
EMGAS GmbH
ELEKTROPLANUNG
www.emgas.ch / 041 838 01 00 / karl.gasser@emgas.ch

contratto.ch
contratto
tiefbau | strassenbau | spezialtiefbau

abeggmaler
Seit über 30 Jahren Ihr Maler.
abeggmaler.ch 041 838 16 54 info@abeggmaler.ch
Wir bedanken uns bei der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag

STRÜBY
Erfolgreich planen – mit Freude bauen
| ARCHITEKTUR | IMMOBILIEN | WOHNBAU | INNENAUSBAU |
| UMBAU | GEWERBEBAU | LANDWIRTSCHAFT |

Abicht
Gebäudetechnik
zukunftssicher planen
Abicht Schwyz AG
Strehlgasse 15
CH-6430 Schwyz
+41 41 819 82 00
kontakt@abicht.ch
abicht.ch
Ein Unternehmen
der Abicht Gruppe
abicht-gruppe.ch

Betschart
Elektro
Elektro | Photovoltaik | E-Mobilität
Muotathal | Brunnen
www.bhe-ag.ch

tulux
SWISS
LIGHT
CREATIONS
WWW.TULUX.CH

...wir
Planen & Bauen
für Sie!
SCHNÜRIGER
BAU GmbH
6417 Sattel
041 835 11 45
schnueriger.ch

FÖHN PLATTEN AG
www.foehnplatten.ch

MoserGarten
GARTENBAU & GARTENPFLEGE
MOSER GARTEN GMBH ROTHENTHURM
079 587 54 30 / INFO@MOSER-GARTEN.CH
WWW.MOSER-GARTEN.CH

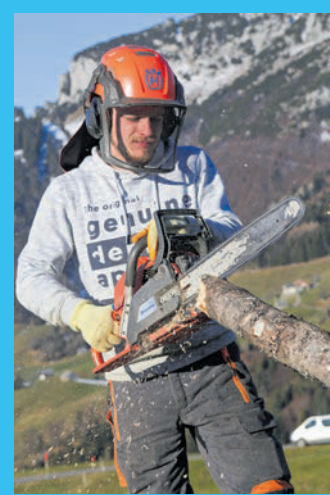
KESINA STONE AG
KERAMIK UND NATURSTEINE
FÜR DEN INNEN- & AUSSENBEREICH
Unterdorfstrasse 20 I Postfach 145 I CH-8808 Pfäffikon SZ
info@kesina.ch I Tel. +41 55 460 36 36 I www.kesina.ch

ZIVIS GESUCHT!

Lust in der Natur zu arbeiten?
Legst du gerne selber Hand an?
Arbeitest du motiviert im Team?

Dann bist du bei der Stiftung Lebensraum Linthebene genau an der richtigen Stelle!

Melde Dich bei uns: info@lebensraum-linthebene.ch / Tel. 043 844 49 51

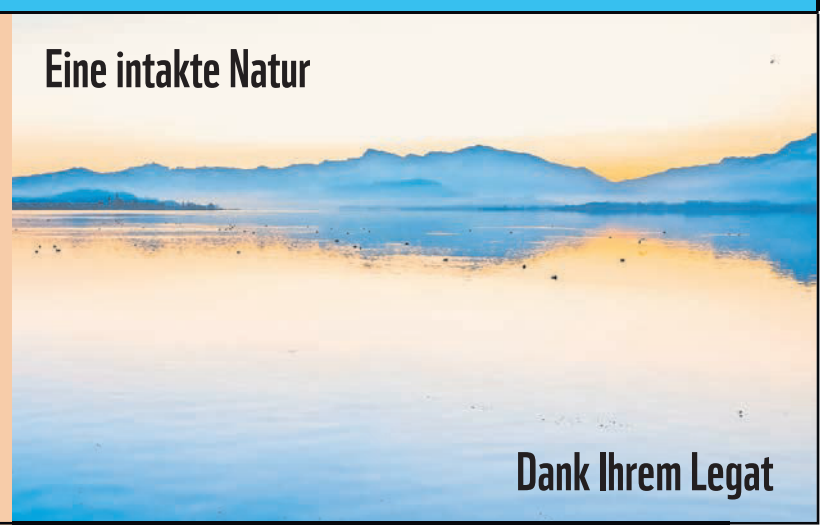


Ihr Vermächtnis für die Natur

Mit einem Legat können Sie langfristig und nachhaltig lokal etwas bewirken und dafür sorgen, dass unsere Kinder und Grosskinder in einer intakten Umwelt aufwachsen.

Wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch und zeigen Ihnen Möglichkeiten und Wege beim Vorgehen zur Aufsetzung eines Legats auf.

Stiftung Zingel

Stiftung Lebensraum Linthebene

Stiftung Frauenwinkel